



Die Aarauer Schwyzerörgeli-Fründe.

CHOR Besondere Literatur im Rampenlicht

Von Frauen für Frauen komponiert

In *Birr und Windisch* sind musikalische Sternstunden zu erleben: Die Frauenchöre von Lupfig und Windisch präsentieren, angereichert durch instrumentale Zwischenakte, ein Konzert der besonderen Art.

Komponistinnen, das dokumentiert insbesondere die Biographie der Fanny Hensel-Mendelssohn, mussten ihr Licht gar oft unter den Scheffel stellen. Oder konkret: ihre Talente wurden neben den Werken der grossen Meister ganz einfach nicht zur Kenntnis genommen. Das weiss Christa Kägi, für das Frauen Musikforum Schweiz in der Arbeitsgruppe «Musikerinnen und Komponistinnen» aktiv, sehr gut. Die als Musikpädagogin in Zürich und Bern tätige Leiterin des Frauenchors Windisch kann davon einiges berichten. Das deshalb, weil sie sich eben auf Komponistinnen konzentriert und für die erwähnte Organisation in Windisch das Archiv führt. Momentan ist es bereits mit rund 1000 von Frauen geschriebenen Werken bestückt. Ihre Recherchen im In- und Ausland, die Komponistinnen und ihrem aktuellen Schaffen oder ihren Hinterlassenschaften gelten, bescheren ihr bisher schon etliche Überraschungen. Mit der Idee,

ND Volksmusik-Gala in Aarau

n'am Booge lätschkomodä

en organisieren die Aarauer Trachten-
auer Schwyzerörgeli-Fründe (ASF) ge-
atabend. Im Vordergrund steht natür-
eniger als sechs Formationen werden
sehen und zu hören sein. «Eigentlich
ksmusik-Gala als ein Heimatabend»,
äsident der Aarauer Schwyzerörgeli-

mt aus einer anderen Region und hat
während die einen eher konzertant
durchaus «bodenständig». Die Kapelle
n Appenzeller Streichmusik im Reper-
ich aber von einer Original-Appenzeller
sie – neben dem Hackbrett, Violine und
ordeon verwendet.

ationen», sagt Bani, «beinhalten statt
Cello und oftmals eine zweite Violine.»
spielt aber neben der traditionellen Ap-
ik auch viele osteuropäische Weisen.
Durchschnittsalter sehr jung, die Grup-
hr experimentierfreudig. «Überhaupt»,
nicht ohne eine gewisse Befriedigung
ermusik eine Erweiterung. Das tut der
auch jüngere Leute für die Volksmusik
nzmusik und Melodien aus der Inner-
enfalls junge – Formation Adlergruess
to lautet: «Mir Junge schpile im alte

zzer sorgt Marie-Therese Marti mit dem
Sie war am vergangenen Eidgenösser-
erste Frau überhaupt in der Jury. Spe-
s haben sich die ASF-Frauen gefunden.
il der Grossformation Aarauer Schwy-
en sie hier Bündner und Innerschweizer
onell wie auch arrangiert. Das Suhre-
sslich darf als Hoffnungsträger für die
ft werden: Die vier Kantischüler spielen
der Sache, haben aber allesamt eine
Ausbildung. Das Suhrechopf Quartett
erörgeli-Formation mit Bass-Begleitung.
Programm führt Hans Baur, seines Zei-
iklehrer und ausgezeichnete Kenner



Windischer und
Brugger Frauen
singen Werke
von – zu Unrecht –
unbekannten
Komponistinnen.

ein Chorkonzert aus diesem Fundus zu gestalten, rannte sie dann bei Gisela Leitlein, seit drei Jahren Leiterin des Frauenchors Lupfig, buchstäblich offene Türen ein. Zusammen mit der Pianistin Irene Hirt, die Christa Kägi bei ihren Liederabenden begleitet, und der Cellistin und Komponistin Janka Speglitz wurde zum Motto «Frauen komponieren – Frauen musizieren» ein auf die beiden Chöre abgestimmtes Programm zusammengestellt, an dessen Interpretation die Sängerinnen nun seit einem Jahr arbeiten. Der Einblick in eine der letzten Intensivproben machte deutlich, dass Besonderes, ja ein wahrer Hörgenuss zu erwarten ist. Das Kuratorium des Kantons Aargau hat die Bemühungen denn auch mit seiner Unterstützung honoriert.

Aufgeführt werden Werke von Catharina van Rennes (1858–1940), Luisa Adolpha le Beau (1850–1927), Francis McCollin, Felicitas Kukuck, Rosemarie Burri, Anne Sylvestre und Cécile Chaminade (1857–1944); die Soloparts interpretieren die beiden Leiterinnen. Die instrumentalen Entre'acts, dargeboten von den erwähnten Musikerinnen, stammen von Fanny Hensel-Mendelssohn, Luisa Adolpha le